

Inhalt

Roland Hein

Qualifikationsplanung und Sekundarschulreform in Frankreich

Einleitung

Erster Teil:

Technischer Fortschritt und Qualifikation

Voraussetzungen und Resultate staatlicher Qualifikationsplanung
und -forschung

1	Einleitung	16
2	Rahmenbedingungen der staatlichen Qualifikationsplanung und -forschung	17
2.1	Bildungsplanung als systematische Koordination der Ar- beiten der „Bildungskommission“ und „Beschäftigungs- kommission“	17
2.2	Gründung und Aufgaben des staatlichen „Instituts für Qualifikationsstudien und -forschungen“	21
3	Resultate staatlicher Qualifikationsforschung: Studien zum Verhältnis von technischem Wandel und Qualifikation	25
3.1	Die Studie der „Arbeitsgruppe berufliche Bildung und Qualifikation“ (1971)	25
3.2	Die Untersuchung des „Instituts für Berufsforschung“ (1973)	28
3.2.1	Ziel, Ansatz, Methode	28
3.2.2	Ergebnisse der Untersuchung	31
3.2.3	Zusammenfassung der Untersuchung	40
4	Ergebnisse des ersten Teils	43

Zweiter Teil:		
Reformen im Bereich der Sekundarstufe I		46
1	Einleitung	46
2	Rahmenbedingungen für Schulreform und Merkmale des VI. Bildungsplans (1971–1975)	47
2.1	Neue Wege der Bildungsplanung	47
2.2	Überblick über die Bildungsreformen der V. Republik	52
3	Auswirkungen der Schulpflichtverlängerung	56
3.1	Die Auflösung der Volksschulabschlußklassen	57
3.2	Die Einrichtung der „Abteilungen für Berufserziehung“	58
3.3	Die „Umfunktionierung“ der Berufsfachschulen	60
4	Zur Entwicklung von Orientierungsstufe und Gesamtschule	62
4.1	Von der Orientierungsstufe zur additiven Gesamtschule	62
4.2	Die Vereinheitlichung des „premier cycle“ und die Fehlkonzeption der praktischen Klassen	65
4.3	Die Neuordnung des 8. und 9. Schuljahrs	68
4.3.1	Die Aufbauklassen	69
4.3.2	Die vorberuflichen Niveaunklassen	70
4.3.3	Die Vorbereitungsklassen für die Lehre	71
4.4	Perspektiven der Gesamtschulentwicklung	72
5	Reformen der Berufsbildung und ihre Rückwirkungen auf die Sekundarstufe I	76
5.1	Das Berufsbildungsrahmengesetz vom Juli 1971	76
5.2	Das Gesetz über die Lehrlingsausbildung vom Juli 1971	79
6	Exkurs: Orientierung und Beratung in der Schule	83
6.1	Institutionen der Information, Beratung und Orientierung	83
6.1.1	Das „Nationale Informationsamt für Unterrichtswesen und Berufe“	83
6.1.2	Die „Informations- und Orientierungszentren“	84
6.2	Organe der Orientierung und Lenkung	85
6.3	Orientierungsklassen	87
7	Das Curriculum „Technologie“ in der Sekundarstufe I	89
7.1	Einführung und Ausbreitung des Fachs „Technologie“	90
7.2	Das Curriculum „Technologie“ und seine bildungstheoretische Legitimation	91

7.3	Die Arbeit der Curriculumkommission Physik – Chemie – Technologie („Commission LAGARRIGUE“)	94
8	Ergebnisse des zweiten Teils	96
	Zusammenfassung	99
	Anmerkungen	103
	– Tabellen	112
	– Hinweise zu den Tabellen	121
	– Glossar	122
	– Literaturverzeichnis	126

Heinz Stübig

Bildungspolitik und Sekundarschulreform in England

	Einleitung	135
1	Sozio-ökonomische und politische Rahmenbedingungen der englischen Bildungspolitik in der Gegenwart	138
1.1	Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung Großbritanniens	138
1.2	Materialien zur Beschäftigungsstruktur im Produktions- und Dienstleistungssektor	141
1.3	Bildungspolitik und „wissenschaftlich-technischer Fort- schritt“	145
1.4	Die bildungspolitischen Konzeptionen der Parteien	148
1.5	Die Leitsätze der National Union of Teachers zur Bil- dungspolitik in den 70er Jahren	151
1.6	Schlußfolgerungen	154
2	Organisatorisch-strukturelle Reformen im Sekundarar- bereich: Die Entwicklung der comprehensive school	156
2.1	Das Erziehungsgesetz von 1944	156
2.2	Die Anfänge der englischen Gesamtschulentwicklung	159
2.3	Die Auseinandersetzung um die comprehensive school in den 50er und frühen 60er Jahren	163
2.4	Vom Circular 10/65 zum Circular 4/74	166
2.5	Zur inneren Struktur der englischen Sekundarschulen	172

2.5.1	Formen der Differenzierung	172
2.5.2	Abschlüsse	174
2.6	Zusammenfassung	177
3	Ansätze zur Curriculumreform:	
	Die Reports „15 to 18“ und „Half Our Future“	179
3.1	Die bildungspolitischen Vorschläge der CROWTHER-Kommission (Der Report „15 to 18“)	179
3.1.1	Die Auswirkungen der sozialen und ökonomischen Veränderungen auf den Sekundarbereich	179
3.1.2	Begründungen für die Verlängerung der Schulpflichtzeit	182
3.1.3	Überlegungen zur Curriculumreform	185
3.1.4	Zur Bedeutung des Reports „15 to 18“	187
3.2	Das Curriculumkonzept der NEWSOM-Kommission (Der Report „Half Our Future“)	188
3.2.1	Schule und sozio-ökonomischer Wandel	188
3.2.2	Grundelemente der Curriculumreform	189
3.2.3	Vorschläge zur Neukonzipierung einzelner Schulfächer	191
3.2.4	Der Report „Half Our Future“ und die Curriculumrevision in England	193
4	Curriculumplanung und Curriculuminnovation in den 60er und 70er Jahren: Die Arbeit des Schools Council	195
4.1	Die Curriculumkonzeption des Schools Council Exkurs: Berufswegorientierung für Sekundarschüler	195
4.2	Curriculumprojekte des Schools Council	200
4.3	Das „Humanities Project“	202
	Zusammenfassung	208
	Anmerkungen	212
	Glossar	219
	Literaturverzeichnis	221